



Das gleiche Regel-Spiel-Paket für Kita und Grundschule

Hopp Hopp!

So wird gespielt:

- Nachdem das Bausteine-Lager mit den Holzbausteinen gefüllt wurde, werden die Kartenstapel, entsprechend der zu übenden Satzglieder, offen ausgelegt. Jeder Kartenstapel wird mit einem farbigen Markierungs-Stein gekennzeichnet. Die dazugehörigen Farbwürfel und der Zahlenwürfel, der die Spielgeschwindigkeit bestimmt (3er- oder 6er-Würfel), werden in den Würfelbecher gelegt
- Zunächst wird gewürfelt. Die oberste Karte des Kartenstapels mit der gewürfelten Farbe wird umgeblättert, sodass immer wieder ein neuer Satz entsteht, der benannt werden muss. Der Zahlenwürfel entscheidet über die Anzahl der Holzbausteine, die man gewinnt, wenn man den Satz richtig benennt. Entweder bauen alle Spieler zusammen, oder jeder für sich einen möglichst hohen Satzbau-Turm, sodass eine geschickte Strategie gebildet werden muss, um den Turm möglichst hoch aber auch stabil zu bauen.



Beispiel:

Einfacher Satz: Die Kartenstapel "Subjekte" und "Prädikate ohne Objektergänzung" wurden mit dem roten und dem grünen Markierungs-Stein vermerkt. Bei diesem Beispiel wurde der 3er Würfel ausgewählt damit länger gespielt wird. Der erste Spieler würfelt eine zwei und rot, sodass die Karte aus dem roten Stapel (in diesem Fall das Subjekt) umgeblättert wird. Der Spieler muss den Satz "Der Opa singt" nennen, um anschließend zwei Holzbausteine zu gewinnen, mit denen er den Satzbau-Turm baut. Es geht im Uhrzeigersinn weiter

Komplexer Satz: In diesem Beispiel wurden die Kartenstapel "Subjekte Personalpronomen", "Prädikate Lebensmittel", "Objekte Lebensmittel" und "Ortsbestimmung" mit den Farben rot, blau, gelb und grün markiert, sodass mit allen Farben und dem 6er-Würfel (kürzeres Spiel) gewürfelt werden muss. Der Spieler, der gerade dran ist, würfelt eine fünf, blau und grün. Die obersten Karten der Stapel "Prädikate Lebensmittel" und "Ortsbestimmung" werden umgeblättert. Wenn der Spieler nun den Satz "Ich schäle den Apfel auf dem Tisch" nennt, erhält er fünf Holzbausteine. Nennt er den Satz falsch bekommt er keine Holzbausteine und der nächste Spieler ist dran.

- Um den Satz zu erweitern können die dicken Sonderkarten eingesetzt werden. Hierdurch müssen beispielsweise Nebensätze oder Fragesätze gebildet werden. Der unterschied zu den anderen Kartenstapel ist, dass diese Sonderkarten an das Ende gelegt wird und nicht ausgetauscht wird. Bei Sätzen mit einer Sonderkarte bekommt man einen Sonderpunkt (einen Holzbaustein mehr)
- Die Sonderkarten bestehen aus: "Wann?", "Wie?", "Warum?", "Wo?" (adverbiale Ergänzung), "Wer?" (Kann anstelle des Subjekt eingesetzt werden, sodass der Spieler ein passendes Subjekt für den Satz findet), "Und was passiert dann?", "... " (einen Nebensatz ergänzen oder Geschichte weitererzählen, "?" (der Satz wird in eine Fragestellung umgewandelt)
- Spielende: Sind alle Holzbausteine verbraucht, hat der Spieler mit dem höchsten Turm gewonnen. Sollte ein Turm vorher umfallen, hat der Spieler mit dem derzeitig höchsten Turm, der noch steht, gewonnen



Das gleiche Regel-Spiel-Paket für Kita und Grundschule

Reflexionstabelle zu einem Regelspiel

Namen der Gruppenmitglieder:	Sarah Schuster, Betül Gülünoglu
Name des Spiels:	Hopp Hopp!
Altersgruppe und Anzahl der Spieler:	7-10 Jahre, 4-5 Spieler
Ziele: Forderung/ Förderung von Entwicklungsbereichen/ Bildungsbereichen bzw. Bildungsmöglichkeiten (Bildungsgrundsätze NRW 2011, Richtlinien und Lehrpläne Grundschule 2008, Entwicklungsbereiche Spielen macht Schule 2009)	<ul style="list-style-type: none"> • Syntaktische Strukturen erkennen und erweitern • richtige Wortordnung in Sätzen z.B. die Verbzweitstellung im deutschen Aussagesatz, Frage- oder Passivsätze • Konjugation mit Pronomen gezielt üben • Ortsbestimmungen im Satz (Präpositionen) • Nebensätze • Adverbiale Bestimmungen • Satzverbindungen • narrative Strukturen
Differenzierungsmöglichkeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • 3er- oder 6er-Würfel → Spieldauer • Satzschwierigkeit • Sonderkarten • Satzbau-Turm
Vor- und Nachteile: (Kriterien geleitet, siehe auch Übersicht über Kriterien (Lern)Spiele)	<ul style="list-style-type: none"> + SuS hatten Spaß + Konjugation wird stark gefördert - Viele „Quatschsätze“ -> schwer nachzuvollziehen für SuS - Etwas eintönig - Bilder sind teilweise nicht zu erkennen
Zusammenfassende Beurteilung in fünf Sätzen:	Das Spiel bietet eine gute Möglichkeit zur Förderung der Deutschkenntnisse. Vor allem die Konjugation der Verben wird stark gefördert. Einen Turm zu bauen, der möglichst stabil ist, gibt einen Spiel-Charakter .
Verlag, Erscheinungsjahr, Preis:	<ul style="list-style-type: none"> • Trialogo Verlag • 2011 • 67,50€